

## Protokoll

Ort: Zum Nicolaner, Obergoseln

Datum: 11.11.2023

Beginn: 09:00

Ende: 13:15

Versammlungsleitung: Dr. Bieber (1. Vorsitzender)

Protokollführung: Dr. Braun

Anwesend: 49, die Versammlung ist beschlussfähig

Gäste: keine

### **TOP 1 Begrüßung, Vorstellung der Tagesordnung, Benennung Protokollführer**

Eröffnung durch Dr. Bieber

Vorschlag Protokollführung: Dr. Braun

- einstimmig angenommen

### **TOP 2 Protokollkontrolle MV 2022**

- keine Einwände; einstimmig angenommen

### **TOP 3 Bericht des Vorstandes**

- Dr. Bieber berichtet
  - o Verein entwickelt sich stabil, gleichbleibende Mitgliederzahlen
  - o aktuelle Themen im Verein
  - o HVM
  - o EBZ
  - o Versorgungssicherheit bei den Kieferorthopäden/Weiterbildung von Fachzahnärzten
    - Dankeschön an alle Weiterbildungspraxen
    - zusätzliche Weiterbildungspraxen sind sehr erwünscht
    - Voraussetzungen dafür müssen jedoch erfüllt sein
    - Qualitätsstandards müssen eingehalten werden
    - Material/Ausstattung etc. müssen gewährleistet sein
    - Kooperation mit mitteldeutschen Hochschulen (Sachsen/Sachsen-Anhalt/Brandenburg/Thüringen) und Weiterbildungsleitern
      - gemeinsamer Kalender für kfo. Fortbildungen für Weiterbildungsassistenten
      - evt. später auch für Kollegen verfügbar
  - o Hospitation mit MKG-Chirurgen (wegen Dysgnathie-Fällen) ist unkompliziert möglich
  - o Anregungen für Fortbildungsthemen, die über den Verein organisiert werden, gern gesehen

#### TOP 4 Bericht aus der LZK

- Dr. Langer berichtet
  - o Kammerwahl 2022 – Dr. Langer vertritt uns dort
  - o Thema ZFA-Ausbildung:
    - [www.zahnazubi.de](http://www.zahnazubi.de)
    - Infos und Stellenbörse
    - 164 Prüflinge
    - 155 bestanden
    - neue Ausbildungsordnung seit letztem Jahr
    - keine Zwischenprüfung mehr, sondern gestreckte Abschlussprüfung
    - Ergebnisse gehen in Endnote ein
    - 2022: 275 neue Azubis, voraussichtliche ähnliche Zahlen für 2023
    - Anmeldung der für Schülerpraktikum ist empfehlenswert, um auf das Berufsbild aufmerksam zu machen
    - z.B. Woche „Schau rein“ (haben 2023 nur 4 Zahnarztpraxen teilgenommen)
    - Werbung auch durch BDK (Tiktok etc., mit Influencern)
  - o Röntgenprüfung: nun bis zu 80 Teilnehmer möglich
  - o neue Anforderung an Tubusgeräte – elektronische Aufzeichnung der Expositionsparameter
  - o Änderungen beim DVT => im Praxishandbuch nachzulesen
  - o LAGZ/Prävention: Nachwuchs immer gesucht
  - o Ansprechpartner Frau Bellmann (LAGZ) bzw. die Gesundheitsämter in den Kreisen
  - o Demografie: Durchschnittsalter sächsischer Zahnärzte 51
  - o 20% sind > 62 Jahre alt
  - o 100 Zahnärzte beenden pro Jahr ihre Tätigkeit
  - o Sicherstellungsauftrag – AG Sicherstellung, KFO wird durch Dr. Nennemann vertreten
  - o neue zä. Approbationsordnung 3 Abschnitte, nach 2. Prüfung ist Famulatur verpflichtend
  - o zusätzlich sind Hospitationen möglich
  - o zwingend erforderlich: Privathaftpflichtversicherung!
  - o Famulaturen in ländlichen Gebieten können gefördert werden
  - o Nachfrage Dr. Galle: Anfrage von Interessenten, die die Gleichwertigkeitsprüfung ablegen wollen: was ist wirklich gefordert?
  - o Dr. Bieber: Nachfrage bei Landesprüfungsamt bzw. LZK
  - o Weiterbildung von Fachzahnärzten: wenn Verlauf weiter so geht, dann ist 2030 nur noch Dresden gut versorgt
  - o jedoch bessere Entwicklung derzeit
  - o Weiterbildung muss gefördert werden
    - Idee: Curriculum, derzeit nicht umsetzbar, jedoch Kooperationen und Fortbildungsangebote für Weiterbildungsassistenten
    - Idee: Fortbildungskalender, soll ab Dezember mit Inhalten gefüllt sein
    - Dr. Reich: Weiterbildungsordnung in Thüringen macht es Praxen sehr einfach, Kooperation mit Uni, kurzfristig einfach, aber Qualität fraglich
    - Assistenten sind nur in einer einzigen Praxis, Vermittlung von Inhalten sehr einseitig
  - o Dr. Langer: zurzeit 25 WB-Assistenten

- Frage ist jedoch, wer in Sachsen bleibt
- Dr. Hemprich: soziale Bindungen fördern
  - als Ausbilder auch kümmern
- Dr. Reich: 3 Kreis <75% Versorgung
- für 3 Zahnärzte wird kfo. Curriculum bezahlt, später ggf. fachliche Betreuung der zä. Kollegen durch Kieferorthopäden
- Kompromiss gegen Unterversorgung
- finanziert durch Fonds
- Dr. Brand-Finsterbusch: was passiert, wenn KFO keine Kassenleistung mehr ist?
  - wie sieht es denn mit dem Versorgungsgrad aus?
- Dr. Langer: kfo. Behandlungsbedarf wird es immer geben, derzeit gibt es keine Anzeichen, dass dies passiert
- 26 Praxen weiterbildungsberechtigt, davon 7 mit 3-jähriger Berechtigung
- Antrag auf Befugnis: 1
- 7 Assistenten für FZA-Prüfung im Dezember angemeldet
- Dankeschön an alle ausbildenden Kollegen
- keine Erhöhung des Punktwerts seit 1988
- Faktoren ggf. erhöhen, auch bei der 01k
- Dr. Bieber: Faktoren müssen praxis- und patientenindividuell begründet werden, muss jeder selbst erstellen
- Dr. Langer: interne Formulierungshilfen könnten ggf. helfen – nimmt sie auf
- Dr. Schwartze: erhöhte Faktoren sollen jetzt die Inflation abfangen – nicht gut und rechtlich schwierig
- Dr. Schubert: 2,3facher Satz ist auch eine ehrliche Entscheidung
- Dr. Nöbel: viel Diskussionen mit Patienten bei gesteigerten Faktoren
- Frau Jacoby/Dr. Bieber: es kann keine offizielle Liste mit Begründungen geben
- Punktwerte sollten jedoch gesteigert werden
- seit 1.7.2023 Scan über BEMA abgerechnet werden (7aD)+117, aber keine Material- und Laborkosten
- Scan über 0065 abzügl. BEMA-Leistung anbieten
- Dr. Reich: Archivierung ist rechtssicher seit 2018, stl-Datei
- Dr. Bieber: muss aber jederzeit reproduzierbar sein
- Frage: Modellkosten bei Gutachten?
  - derzeit unklar, noch nicht abschließend geregelt
- Dr. Reich: jeder Patient hat Recht auf Kopie seiner Unterlagen, Kosten für das Erstellen sollte Patient eigentlich tragen müssen, neue Rechtsprechung dazu?

#### TOP 5 Bericht aus der KZV

- Dr. Reich berichtet:
  - GKV-Finanzstabilisierungsgesetz - Budgetierung/HVM – kurze Erklärung, worum es geht/wie er sich berechnet
  - Erläuterung IFK
  - Bescheide ergehen 2x/Jahr (persönliches Dokumentencenter)
  - AOK: dieses Jahr noch keine Kürzung
  - Budgetstatistik kann jeder selbst verfolgen im Praxisverwaltungsprogramm
  - Dr. Laubner: am besten alles so machen wie bisher
  - Dr. Havemann: er nimmt keine IKK-Patienten mehr auf
  - Kampagne: Zähne zeigen – KFO fühlen sich nicht abgeholt

- Versorgungssicherheit/Sicherstellungsauftrag
  - 0,2% der Vergütung gehen in Strukturfonds
- Dr. Nennemann: AG Sicherstellung (1 KFO, 1 ZA, 1 MKGler)
  - Ideen für mehr FZÄ
    - Famulaturpraxen
    - Finanzierung KFO-Curriculum für allg. ZÄ, die danach KFO anbieten müssen
    - es geht alles recht langsam voran
- Dr. Reich: KFO-Curriculum ist derzeit bestmögliche Leistung
- geringe Qualitätssicherung für kfo. Behandlung
- nicht jeder beginnt irgendwie mit KFO, sondern gezielte Auswahl
- Zusammenarbeit mit Kreisen bei Förderung von Studenten und Berufsanfängern
- EU-weites Amalgam-Verbot ab 2025 – ohne Alternative
- Telematik: voraussichtlich bald ohne Konnektoren
- e-Rezept ab Januar Pflicht
- Achtung: Nachweis ist Pflicht, sonst Kürzung der Pauschale
- Sonderbeitrag an KZBV 5,30 Euro/Mitglied
- neue Mehrkostenvereinbarung ab 1.7.2023
- Intraoralscan kann abgerechnet werden (7aD/117)
- neues Formular muss angewendet werden, bringt Rechtssicherheit
- für „Altfälle“ nicht verpflichtend, können alte Vereinbarungen weiterhin angewandt werden
- Kritik bei EBZ – bitte an KZV wenden
- Änderungswünsche immer schnellstmöglich, Veränderungen bestehender Strukturen benötigen ca. ¾ Jahr
- Anpassung der Höhe der Laborkosten beachten
  - Multiband-Fall: 850 Euro
  - herausnehmbare Apparaturen geplant: 1550 Euro
  - kombiniert herausnehmbarer/Multiband: 1150 Euro
  - Frühbehandlung: 700 Euro
- bitte vollständiges Behandlungskonzept an Gutachter schicken! nicht nur Kürzel aus EBZ
- befundorientierter Behandlungsplan wird erwartet
- Veränderungen bei Kassenwechsel/Behandlerwechsel – neuer Plan an KK, derzeit bei Ivoris noch nicht möglich (betrifft nur Patienten mit EBZ-Plan)
- sonst alten Plan per Post an neue Krankenkasse+Ergänzung zusätzlich elektronisch

#### **TOP 6 Teilhabe von Weiterbildungsassistent\*Innen und kieferorthopädisch tätigen Zahnärzt\*Innen am Vereinsgeschehen?**

- Meldung 1: WB-Assistenten sollten aufgenommen werden, Master sind oft auch sehr gut ausgebildet
- Meldung 2: Masterausbildung kann durchaus fundiert sein
- Dr. Laubner: Vereinsatzung sollte aufgeweicht werden
- Dr. Schwartze: offen werden für alle Master, Satzungsänderung sollte erfolgen, next schon junge Kollegen zur Versammlung einladen als Gäste
- Dr. Langer: Mitglieder können Vorstand mit Entwurf für eine Satzungsänderung beauftragen
- Frau Jacoby: WB-Assistenten können schon immer als Gäste teilnehmen, MV muss nur befragt werden

- Dr. Schubert: Fachzahnarzt für Kieferorthopädie/Verein der sächsischen Kieferorthopäden ist eine geschützte Bezeichnung, sollte nicht für jedermann geöffnet werden
- Dr. Langer schlägt vor:
  - o „Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand, Varianten der Satzungsänderung zur Aufnahme von Weiterbildungsassistenten bzw. Master of Orthodontics vorzubereiten, um den Verein für weitere Mitglieder zu öffnen.

#### **TOP 7 Kassenbericht 2022**

- Dr. Trenkmann verliest den Kassenbericht.

#### **TOP 8 Kassenprüfbericht 2022**

- Herr Heisgen verliest den Kassenprüfbericht. Er empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

#### **TOP 9 Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer**

- Der Vorstand wird mit 44 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen entlastet
- Die Kassenprüfer werden mit 44 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen entlastet.

#### **TOP 10 Haushaltsplan 2024**

- Dr. Trenkmann verliest den Haushaltsplan 2024.
- Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 11 Sonstiges**

- Keine weiteren Punkte.

  
1. Vorsitzender

  
Schriftführerin